

B4-Bajonett

Englisch: B4 Mount

KAMERA/BEGRIFFE

Standardisiertes Objektivbajonett fuer 2/3-Zoll-Broadcast-Kameras (BTA S-1005, 1992).
Auflagemass rund 48mm, mit integriertem Strahlteiler-Prisma im Kameraweg.

B4 ist das Bajonett, mit dem der größte Teil des Fernsehens der letzten dreißig Jahre aufgenommen wurde — Nachrichten, Sport, Studio, Live. Es ist 1992 als BTA S-1005 standardisiert worden und läuft seitdem praktisch unverändert. Wer eine ENG-Kamera in der Hand hatte, hatte B4 in der Hand. Was es von Kino-Bajonetten unterscheidet Der entscheidende Unterschied liegt nicht im Bajonett, sondern dahinter. Eine 2/3-Zoll-Broadcast-Kamera hat drei Sensoren, und zwischen Objektiv und Sensoren sitzt ein Prisma, das das Licht in Rot, Grün und Blau aufteilt. Dieses Prisma ist Glas im Strahlengang, und Glas im Strahlengang muss ein Objektiv einrechnen. Deshalb funktioniert ein B4-Objektiv nicht sinnvoll an einer Kamera ohne Prisma, und deshalb ist das Auflagemaß mit rund 48mm ungewöhnlich groß für einen so kleinen Bildkreis. Der Bildkreis 2/3 Zoll heißt in der Praxis 11mm Bilddiagonale, also 8,8 x 6,6mm im Format 4:3. Das ist deutlich kleiner als Super 16 und ein Bruchteil von Super 35. Die Folge ist die Eigenschaft, für die B4-Zooms bekannt sind: Zoombereiche, die es in keinem anderen Format gibt. Ein Zwanzigfach-Zoom mit durchgehend brauchbarer Lichtstärke ist bei diesem Bildkreis baubar, bei Super 35 nicht. Was auf dem Objektiv steht Die Nomenklatur der Broadcast-Hersteller ist dicht, aber lesbar. Bei Fujinon steht ein fehlendes Präfix für Standard Definition, HA oder HS für HD. Danach kommt das Format, die Zoom-Ratio, die kürzeste Brennweite, dann Buchstaben für Bajonett, Extender und Antriebsart: B für Bayonet, E für eingebauten Extender, R für Zoom-Servo, M für manuellen Fokus. Ein A20x8.6BRM ist also ein 2/3-Zoll-SD-Zwanzigfachzoom ab 8,6mm mit Bajonett, ohne Extender, Zoom motorisch, Fokus von Hand. Adaption B4-Objektive an Kameras mit einem Sensor zu betreiben, ist möglich, aber immer ein Kompromiss. Es gibt Adapter mit eingebauter Optik, die den kleinen Bildkreis auf Super 16 oder MFT strecken, und sie kosten Licht und Schärfe. Umgekehrt geht es nicht: ein PL-Objektiv an eine B4-Kamera zu bekommen, scheitert am Auflagemaß und am Prisma. Wer den Broadcast-Look will, nimmt die Broadcast-Kamera.